

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 12

Artikel: Razzia im Lesezirkel
Autor: Schnetzler, Hans H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603564>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entschlossener Kampf gegen subversive Literatur

Razzia im Lesezirkel



VON HANS H. SCHNETZLER

Die Herren kamen in Zivil. Morgens um Viertel nach neun. Den Hausdurchsuchungsbefehl von der Bezirksanwaltschaft schwenkend, wie in einem schlechten Fernsehkrimi, herrschten sie die zu Tode erschrockene Bibliothekarin des Lesezirkels an, nur ja keine Schwierigkeiten zu machen: «Rücken Sie lieber gleich raus damit, Sie ersparen uns und sich selber viel Zeit und Arbeit!»

Vor lauter Schreck vermochte die Leite-

rin der Lesezirkel-Bibliothek, die pensionierte Lehrerin Beatrice Aeberli, weder zu antworten noch zu reagieren. So machten sich die beiden Detektive an den Bücherregalen zu schaffen.

«Hör dir das an!» rief Det Kp Friedrich seinem Kollegen zu. «Zum letzten Mittel, wenn kein anderes mehr verfangen will, ist ihm das Schwert gegeben!» Wenn das kein Aufruf zur Gewalt ist!»

«Ich habe auch etwas, auch nicht schlecht: *«Geld und Gewalt, Gewalt und Geld, Gerech- und Ungerechtigkeit, das sind nur*

Lumpereien!» Weiss Gott eine schöne Gesinnung das!»

«Aber hör dir mal *das* an, heller Wahnsinn das: *«Holt ihr Feuerbrände, ich will Feuer in seine Säle schmeissen!»*

«Nun, es geht auch subtiler und dennoch subversiv – wie beispielsweise hier: *«Geben Sie Gedankenfreiheit!»* Das fehlte uns gerade noch!»

«Das dürfte reichen», meinte Det Wm Rudolf. «Was die in Zürich in einer linken Buchhandlung beschlagnahmen können, das vermag ein effizientes Team wie wir zwei auf dem Lande auch!»

Mit dieser Genugtuung stellte er der immer noch konsternierten Lesezirkel-Chefin eine Quittung aus. Und dann kehrten die beiden stolz mit den beschlagnahmten Schriften auf den Posten zurück – mit drei Reclam-Bändchen eines gewissen Schiller («Wilhelm Tell», «Die Räuber» und «Don Carlos» betitelt) und einem Taschenbuch mit den gesammelten Zitaten eines gewissen Goethe.

Name Gasser	Vorname Sandra	geb. ja	Fiche Nr.	7-342
Akten	Datum	Gegenstand		
		Beschattung unmöglich, da verdächtige Person immer davonrennt!		

Name Guisan	Vorname Henri	geb. 1874	Fiche Nr.	876
Akten	Datum	Gegenstand		
■■■■■	17.8.56	v. KP Waadt: Morgenritt am Strand		
■■■■■	28.6.68	v. KP Waadt: " " "		
■■■■■	13.4.73	v. KP Waadt: " " "		
■■■■■	7.10.89	v. KP Zürich: Keine Klage von Guisan gegen Gautschi-Buch!		
■■■■■	29.11.89	■■■■■: Guisan nimmt <u>nicht</u> Stellung zum Abstimmungsresultat!		
■■■■■	20.2.90	v. KP Waadt: Fiche auf Mikrofilm gespeichert. Im Auge behalten!		